



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 10289

November 1951

Vereins-Bußtagswanderung

Wie im vorigen Jahr wandert der gesamte Verein abteilungsweise zu einem gemeinsamen Ziel (ohne Kinderabteilungen, Jugendliche ab 16 Jahre).

Auf Tagesverpflegung ist einzurichten, da kein gemeinsames Essen (etwa Wurstessen) vorgesehen ist.

Über Ziel und Rückweg erhalten die Abteilungen rechtzeitig Nachricht, damit die Mitglieder, evtl. schriftlich, Bescheid erhalten können.

Euer

Bruno Kasten

Vorschau auf das Festjahr 1952

In der Oktober-Ausgabe der „Vereins-Nachrichten“ konnten wir erstmalig etwas über das im nächsten Jahre zu feiernde 65. Stiftungsfest des „L“ lesen. Inzwischen ist emsig weitergearbeitet worden an der Planung und den Vorbereitungen zu den vielen Jubiläumsveranstaltungen, die uns im Jahre 1952 zu Feiern und ernstem Schaffen vereinen sollen. Die Abteilungsleiter werden sich bereits damit beschäftigen, mit welchen Vorführungen sie beim großen Bühnenschauturnen aufwarten werden, die Festausschüsse werden überlegen, in welchen Rahmen die einzelnen Veranstaltungen zu kleiden sind, und jedes „L“-Mitglied wird sich die einzelnen Termine fein säuberlich in sein Notizbuch schreiben, damit es im nächsten Jahre nicht abseits zu stehen braucht, wenn schöne Stunden unserer harren. Das Programm für das Jubiläumsjahr wird ungefähr so aussehen:

- | | |
|---|--|
| 1. Gr. Maskenball, Lichterfelder Festsäle | 25. 5. Faustballturnier |
| 29. 3. Festabend (Feierstunde) | 8. 6. Sportfest |
| 14. 4. Handballturnier | 6. 7. Schwimmfest |
| 27. 4. Bühnenschauturnen (vorm.), Gloria-Palast | (?) 8. Italienische Nacht |
| 11. 5. Anturnen | 7. 9. Abturnen |
| | 4.10. Gr. Festball, Lichterfelder Festsäle |

Um für die Veranstaltungen durch Plakataushang zu werben, wollen wir uns eines Plakates bedienen, das eine gewisse Einheitlichkeit für alle Jubiläumsveranstaltungen hat. Es ergeht deshalb wieder einmal der Ruf an die Künstler im „L“, ein solches Plakat zu entwerfen. Es wäre gut, wenn ich die Entwürfe recht bald haben könnte. Und nicht nur an einzelne ergeht der Ruf zur Mitarbeit an all dem, was unsere Feste verschönen und zu gutem Gelingen führen soll. Nein, wir wenden uns heute schon an alle Mitglieder, sich bereitwilligst zur Verfügung zu stellen, wenn es heißt, mitzuhelfen, mitzuwirken. Wir wollen durch rege Teilnahme der breiten Öffentlichkeit zeigen, wie stark

unsere Gemeinschaft ist, welche großen Ziele wir verfolgen und wie wertvoll die Arbeit ist, die wir an der Jugend und der Gesunderhaltung unseres Volkes leisten. Wir wollen auch zeigen, daß eine Gemeinschaft, die auf eine 65jährige Dauer zurückblicken kann, es ernst mit ihren Bestrebungen meint, Jugend und Alter zu vereinen in Freude und gesunder Lebensauffassung, in Lauterkeit und Kameradschaft. Stehe also niemand abseits, wenn es heißt, mitzumachen.
Hellmuth Wolf

Terminkalender

- 3. 11. Zusammenturnen der „Älteren“ in Spandau
- 5. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
- 9. 11. Ausspracheabend für Basketball
- 15. 11. Redaktionsschluß (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30)
- 19. 11. Technikersitzung bei Linthe, 20 Uhr
- 21. 11. Vereins-Bußtagswanderung
- 2. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung, Erwachsene und Jugendliche
- 9. 12. Hallenhandball-Länderkampf Deutschland-Schweden
- 15. 12. Weihnachtsfeier für die Kinder der Schwimmabteilung
- 26. 12. (2. Feiertag) Weihnachtsfeier des „L“ in den Lichterfelder Festsälen

Termine für die Kinder-Weihnachtsfeiern werden noch bekanntgegeben.

Zusammenturnen der „Älteren“ in Spandau

Der Altersturnwart Max Bischoff schreibt in der Berliner Turnzeitung: „Das Zusammenturnen aller älteren Turner Berlins über 40 Jahre steigt am Sonnabend, dem 3. November 1951, in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule in Spandau, Moltkestr. 39, Nähe S-Bahnhof Spandau-West, also für alle mit der S-Bahn und den Straßenbahnen 54, 55 und 75 bis Hafensplatz, bequem zu erreichen. Im Hinblick auf das 1952 stattfindende Bundesturnfest in Spandau werden wir uns zu einer Besichtigung der Sportanlagen am Askaniering um 15 Uhr am Ausgang des S-Bahnhofes Spandau-West einfinden. Von 16 bis 17 Uhr wird ein Prellballturnier, nach den Regeln für die Alten, durchgeführt. Auch die Faustballspieler haben bei günstigem Wetter Gelegenheit, auf dem Schulhof zu spielen. Von 17 bis 19 Uhr wird ein geregelter Turnbetrieb vor sich gehen. Anschließend an das Turnen finden wir uns zu einem Umtrunk im Restaurant „Zu den Kammerspielen“, Friedrichstr. 15, ein. Ein Gesangverein, ein Doppelquartett sowie ein Vortrag über Spandau werden wesentlich zur Unterhaltung beitragen. Da die Turnhochburg Spandau alles daran setzen wird, den Abend zu einem erlebnisreichen zu gestalten, bitte ich um rege Beteiligung besorgt zu sein.“ Wir hoffen, daß auch viele Altersturner des „L“ die Gelegenheit wahrnehmen werden, in Spandau so manchen lieben Bekannten aus der Turnerei wiederzusehen.

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN L FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1

Hauptkassierer

Da das Jahr sich seinem Ende nähert, sei daran erinnert, daß Beitragsrückstände möglichst bald ausgeglichen werden. Sorgt alle dafür, daß zum Jahresschluß Euer Vereinsbeitrag bezahlt ist, damit mit „reinem Tisch“ in das neue Jahr gegangen werden kann.

Oktoberfest der Turnabteilung

Die Beliebtheit der vom „L“ veranstalteten Feste kann man am besten an dem regen Zuspruch erkennen. Weit über 500 Gäste konnte die Turnabteilung an dem von ihr veranstalteten Oktoberfest am 6. Oktober in den Lichterfelder Festsälen begrüßen. Die Tanzfläche erwies sich als zu klein, all den Tanzfreudigen die nötige Bewegungsfreiheit zu bieten. Ohne Unterbrechung durch Vorführungen war pausenlos Gelegenheit, sich einmal richtig auszutanzten. Wenn auch der sonst bei Oktoberfesten übliche Trubel fehlte, so kann man doch wohl behaupten, daß besonders die Jugend auf ihre Kosten gekommen ist. Sie hielt aus bis zum frühen Morgen. Erfreulich die Feststellung, daß die andern Abteilungen dem Rufe der Turnabteilung zahlreich gefolgt waren und so einen schönen Beweis ihrer Verbundenheit gaben. Um aber auch ein wenig Kritik zu üben, möchte ich meine und die mir andererseits verschiedentlich bestätigte Meinung nicht für mich behalten. War es nicht so, daß man sich unter hauptsächlich durch die Abendkasse gegangenen Besuchern nicht so recht heimisch fühlte? Vermißte man nicht doch etwas den „Familienkreis“ des „L“? Bei allem guten Willen, für uns und unsere Sache zu werben, sollte man bei künftigen Festen (und das wird besonders im nächsten Jahr bei unseren Jubiläums-Veranstaltungen zu beachten sein!) doch mehr darauf bedacht sein, nicht jeden, der gewillt ist, sein Eintrittsgeld an der Abendkasse zu zahlen, als Gast willkommen zu heißen. Die Stammgäste der öffentlichen Tanzvergnügen schaden dem Ansehen des „L“ mehr als ihm durch einige D-Mark Mehreinnahmen Nutzen entsteht. Das Niveau unserer Feste wird durch diese Besucher herabgedrückt und die Werbung ins-Gegenteil verwandelt. Abgesehen davon, daß wir uns selbst nicht mehr recht wohl fühlen auf unseren Festen, weil wir uns in der Masse der (manchmal wenig angenehmen) Fremden verlieren, müssen wir auch in Kauf nehmen, daß diese meist wenig Verständnis für die Gestaltung unserer Veranstaltungen zeigen und dadurch zu Störenfriedern werden. Wir sollten also Mittel und Wege finden, den bisher würdigen Rahmen unserer Feste zu erhalten.
Hellmuth Wolf

Barren-Bausteine

Schätzungsweise die Hälfte der 1000 „Barren-Bausteine“ sind bereits verkauft. Ein erfreulicher Beweis, daß der Ruf der Turnabteilung auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Wenn alle, die noch keinen Anteilschein für 50 Pf. erworben haben, nun schnell ebenfalls das kleine Opfer bringen, kann die Turnabteilung ihren Mitgliedern das schöne Weihnachtsgeschenk machen: Den neuen Barren! Wer hat noch nicht?

Hallenhandball-Länderkampf Deutschland-Schweden

Am 9. Dezember findet in der Sporthalle am Funkturm der Hallenhandball-Länderkampf Deutschland-Schweden statt. In unserer Oktober-Ausgabe wiesen wir bereits darauf hin, daß Kartenbestellungen schon jetzt bei den Mannschaftsführern vorgenommen werden können, damit gute Plätze gesichert werden. Liebe Handballer, liebe Turn- und Sportfreunde! Laßt Euch dieses große Ereignis nicht entgehen. Schweden ist Hallen-Weltmeister! Es wird „Stimmung“ herrschen in der Halle am Funkturm. Herbert Redmann nimmt gleichfalls Kartenbestellungen entgegen. Diese müssen sofort nach Erscheinen der Zeitung vorgenommen werden, da die benötigten Karten bis zum 10. November dem HVB aufgegeben werden müssen. Da es keine Karten in Kommission gibt, sind diese sofort bei Bestellung zu bezahlen. Mitteltribüne 4 und 5 DM, Seitentribüne 3 und 2,50 DM, Kurventribüne 2 DM, Stehplatz 1 DM. Für Jugendliche unter 14 Jahren und Erwerbslose steht eine geringe Anzahl von Stehplatzkarten an der Abendkasse zum Preise von 50 Pf. zur Verfügung.
H. W.

Beim Sport J Malzbier Es berauscht nicht!

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Beitragszahlung. Nach Durchsicht der Kassenbücher mußte die Feststellung gemacht werden, daß ein geringer Prozentsatz der Spieler mit ihren Beiträgen im Rückstand ist. Die Mannschaftsführer bzw. -betreuer haben für ihre Mannschaften Listen bekommen, aus denen ersichtlich ist, wie weit die einzelnen Spieler bezahlt haben. Die Beiträge sind also sofort an die Mannschaftsführer zu zahlen, die wiederum mit unserer Abteilungskassiererin abrechnen. **Spiele, die bis Mitte November ihre Beiträge nicht bis einschl. September bezahlt haben, werden vom weiteren Spielbetrieb bis zum Ausgleich ihres Rückstandes gesperrt.**

Herbert Redmann

Vereins-Jersey. Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die vom Verein zur Verfügung gestellte Spielkleidung nur zum Spielen anzuziehen ist. Zum Training hat jeder seine eigene Sportkleidung zu benutzen. Auch muß die Unsitte unterbleiben, daß beim Spielen in der Schulmannschaft die Vereinskleidung getragen wird. Dies ist unstatthaft.

Sportliches Betragen. In der letzten Zeit mußte leider mehrmals festgestellt werden, daß einige Jugendspieler auf dem Sportplatz den sportlichen Anstand vermissen ließen. Ich hoffe, daß dies nur Ausnahmeerscheinungen waren und sich so etwas in Zukunft nicht wiederholt. Im übrigen ist den Anordnungen der Mannschaftsführer und -betreuer unbedingt Folge zu leisten.

Tisch-Tennis. Gespielt wird jeden Montag von 19 bis 21 Uhr im Gymnastiksaal des Lichtfelder Stadions. Wer macht noch mit?

Redmann

Handball

Frauenmannschaft, 2. Männer, 1. Jungmannen, 2. Jungmannen, Jungmädchen und weibl. Jugend liegen — teilweise ungeschlagen — an der

Tabellenspitze! Dies ist das Ergebnis der ersten beiden Spielmonate.

Am 10. November beteiligt sich die 1. Männermannschaft an einem Hallen-Turnier in der Sporthalle Lankwitz. Veranstalter ist der VfL Sportfreunde-Reserve. Ferner spielen: Südring, Lankwitz. Beginn: 18 Uhr.

Am 12. November steigt die Vorrunde um die Hallenmeisterschaft der Frauen. Gespielt wird in der Sporthalle Spandau, Neuendorfer Str. 67-69. Beginn 19 Uhr. Unsere Gegner: Eiche Köpenick und Einheit Bernau.

Die Spieltermine für die 2. Novemberhälfte lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Wie sie spielten: Die 1. Männer spielte gegen VS Wedding 5:5 (hier schoß Torsteher Löschke das 5. Tor [13 m] und rettete somit einen Punkt) und blieb über Tegeler Forst überraschend hoch mit 13:3 siegreich. Das Pokalspiel gegen den Berliner Meister und Pokalverteidiger BSV 92 ging 5:23 verloren. Bei der Hallenmeisterschaft schied unsere Mannschaft durch ein unglückliches 3:4-Spiel gegen VfL Nord aus. Die Jungmannen kamen im Pokalspiel gegen Neuköllner SF mit 11:7 eine Runde weiter.

2. Männer — Marienfelde II 7:14, — Adler 10:8, — Zehlendorf 88 III 8:7, — Charlottenburg 58 II 11:9, — Tempelhof III 11:7.

3. Männer — DJK II 7:16, — NSF 7:13.

1. Jungmannen — SV Buckow 8:4, — Adler-Mariendorf 18:8, — NSF 7:13 (Punktspiel).

2. Jungmannen — Lichtenrade 18:5, — OSC 12:21, — Blau-Weiß kampfl. gew., — Tegeler Forst 13:11, — Adler-Mariendorf 11:8.

AUTO-SÄTTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

1. Jugend — Südwest 8:10, — Kickers 21:3, — Weißensee 17:5, — SCC 7:15, — „Füchse“ 6:9.

2. Jugend — Weißensee 7:12, — SCC 6:12, — „Füchse“ 8:5.

Frauen — VfB Neukölln kampfl. gew., — Kickers 17:7, — Tegeler Forst 8:2, — Gesundbrunnen 6:5 (Bravo, weiter so!).

Jungmädchen — Blau-Weiß 4:1, — TuS Neukölln 7:1, — „Füchse“ 5:5.

Weibl. Jugend — Rudow 10:3, — Marienfelde 5:11, — Zehlendorf 88 12:5.

Schülerinnen — Hohenschönhausen 6:6.

Schüler — Tempelhof 5:10, — Blau-Weiß 3:13, — Kickers 4:6.

2. Schüler — Wilmersdorf 84 10:3, — BSV 92 9:8.

und vergeßt nicht den Hallen-Länderkampf Deutschland — Schweden am 9. Dezember!

Basketball

Am ersten Übungsabend 6, am zweiten 12 und am dritten 22 Teilnehmer. Das war zu erwarten. Trotzdem waren wir vorsichtig und haben erst eine männl. Jugend zu den Runden spielen gemeldet. Auch eine weibl. Jugend sollte bald beisammen sein, noch ist sie eifrig am Üben. Leider war ich durch Sitzungen und Dienstreise verhindert, die Abende selbst zu leiten, das soll besser werden. Vor allen Dingen werde ich mich den Anfängern widmen, während die Fortgeschrittenen unter einem Verbandstrainer üben werden. Alle am Spiel Interessierten möchte ich bitten, zu einem

Ausspracheabend am Freitag, dem 9. November 1951, um 18.30 Uhr, in einem Klassenraum der Tietzenweg-Schule zu erscheinen. Die Mitgliedskarte des Vereins ist mitzubringen. Denkt daran, Eure **Beiträge pünktlich** zu bezahlen, denn der Verein muß Halle und Trainer laufend bezahlen! Neuanmeldungen vorerst nur an diesem Abend, da uns die Halle statt 4 nur 2½ Stunden zur Verfügung steht die Anmeldungen dadurch beschränkt sind.

Wibra

Turnen

Frauen-Gymnastik

Liebe Gymnastikerinnen! Für Euch, die Ihr am 22. September 1951 nicht kommen konntet, möchte ich kurz folgendes mitteilen: Unsere Zusammenkunft war ein voller Erfolg. Der Raum reichte kaum aus. Unsere Aussprache über Licht- und Schattenseiten in unserer Abteilung war eine recht ausgiebige und verlief für alle zufriedenstellend. Ich persönlich bedauerte nur, daß die (Gott sei Dank) wenigen „Meckerer“ an diesem Abend nicht da waren; es wäre für sie der gegebene Augenblick für eine Äußerung gewesen. Unseren schön berühmten gewordenen Tortenbäckerinnen und den Spenderinnen sage ich abermals recht herzlichen Dank. Besonderer Dank gebührt unserem „Hofphotographen“ Willi Hoppe, der unermüdlich viele schöne Sport- und andere Lichtbilder vorführte. Es ist der Wunsch geäußert worden, wieder eine Wanderung unter der Leitung unserer Frau Wagner zu machen. Also: Wir wandern am Bußtag, dem 21. November 1951, innerhalb der Vereins-Bußtagswanderung. Treffpunkt (bei jedem Wetter, wenn es nicht gerade Strippen regnet) voraussichtlich 9.30 Uhr Bhf. Li.-West. Der genaue Treffpunkt kann aber leider erst auf der Halle bekanntgegeben werden. Haltet Euch diesen Tag frei, kommt zahlreich und bringt gute Laune mit!

Euer Irmchen Wolf

Schwimmen

Am 20. Oktober fand die Abteilungs-Hauptversammlung statt, und zwar deshalb so frühzeitig, um eine reibungslose Übungsarbeit schon am Anfang der Winterzeit zu gewährleisten. Der neue Abteilungsleiter setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Kurt Drathschmidt, Stellvertreter: Willi Rolle, Kassierer: Anni Lukassek, Technischer Leiter: Willi Lukassek, Stellvertreter: Raymond Scholze, Schriftführer, Werbe- und Pressewart: Raymond Scholze, Jugendwart: Alfons Hagedorn, Ver-

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!
Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde-West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

treter: Marianne Braatz, Frauenwart: Grete Braatz, Zeugwart: Max Lukassek, Sprungwart: Raymond Scholze, Rettungswart: Günther Pumptow. Ich erwarte von allen Warten, Riegenreisführern usw., sich einzusetzen für unsere Jugend, sie zu erziehen im Geiste der gegenseitigen Achtung und der Anständigkeit im sportlichen Wettkampf. Werdet nicht müde, diese Aufgabe mit Ernst zu erfüllen, so wie es bisher war. Ich wünsche der Abteilung für das kommende Wettkampffahr viel Erfolg. Gut Naß!
Euer Kutti Drathschmidt

Unsere Weihnachtsfeier (Julkapp) findet am Sonntag, dem 2. Dezember 1951, im Restaurant und Café „Stadion“, Berliner Str. 175, gegenüber dem Stadion Lichterfelde, um 16 Uhr statt. Diese Weihnachtsfeier ist nur für Jugendliche ab 14 Jahre, Wettkampfmannschaft und Erwachsene. Die Kinderweihnachtsfeier findet am Sonnabend, 15. Dezember 1951, 18 Uhr, statt. Ort wird in der Dezemberzeitung bekanntgegeben. Teilnahmeberechtigt sind alle angehörigen Kinder bis 14 Jahre der Schwimmabteilung, die ihren Vereinsbeitrag bis einschl. Dezember 1951 bezahlt haben. Mitgliedskarte gilt als Ausweis.
K. D.

Am 14. Oktober besuchten wir ein Schwimmfest des Berliner Taubstummen-Schwimmver-

eins im Poststadion, bei dem wir einige schöne Erfolge buchen konnten. Vor allen war es wieder Nora Renner, die gegen stärkste Konkurrenz im 100-m-Brustschwimmen für weibl. Jgd. mit 1:42,5 einen guten 5. Platz belegen konnte. Weiter so, Nora, dann hast Du berechnete Aussicht, bald zur Berliner Spitzenklasse zu gehören. Auch Erika Gralla konnte im 50-m-Brustschwimmen für Mädchen einen 5. Platz belegen. Brav so, Erika! Weitere Ergebnisse: Die 4x50-m-Kraulstaffel für Männer, bei der wir leider mit Ersatz antreten mußten (Willi Rolle kam zu spät), konnte mit 2:37,2 leider nur den letzten Platz belegen. Das nächste Mal bitte pünktlich, lieber Willi! Unsere 6x50-m-Bruststaffel für Mädchen hatte auch Pech. Waltraud Lehmann wendete nur mit einer Hand, so daß die Staffel disqualifiziert wurde. Zeit: 5:34,5. Also beim Training fleißig Startsprung und Wende üben! 100 m Kraul männl. Jgd. Jürgen Conrad 1:19,9, Wolfgang Liebert 1:45,8. 100 m Brustschwimmen weibl. Jgd. Marianne Braatz 1:44,6, Ingrid Merres 1:46,7. 50 m Brust Knaben Fridolin Breuer 0:45,9. 100 m Brust männl. Jgd. Dieter Gröhn 1:32,0. 100 m Kraul Männer Alfons Hagedorn 1:13,8 (Du warst schon besser, Alfons!) 50 m Brust Mädch. Christa Knittel 0:53,1. 100 m Brust Männer Peter Schwedler 1:30,5. Raymond Scholze, der trotz starker Grippe und Fieber antrat, schwamm leider nur 1:44,4! Im großen und ganzen war es ein schöner Erfolg für uns, denn es waren immerhin 20 Vereine am Start. Aber wir wollen mehr, wollen mit ersten Plätzen nach Hause kommen. Also nicht ausruhen, sondern eisern weiter trainieren, dann schaffen wir es auch. Ich hoffe, daß wir beim nächsten Mal schon besser abschneiden werden. Weiterhin viel Erfolg und Gut Naß wünscht Euch
Ray

**Mitglieder,
berücksichtigt unsere Inserenten**

TRUBACH

Nähmaschinen und Fahrräder

SEIT ÜBER 40 JAHREN in Lichterfelde ein Begriff

Drakestraße 35 / Telefon 76 18 88

Herzliche Bitte der Schriftleitung

Obwohl schon einige Male gebeten wurde, Einsendungen für die Vereins-Nachrichten nicht erst zum Redaktionsschluß (oder gar noch später) vorzunehmen, hat sich daran nichts geändert. Am Tage des Einsendungsschlusses liegt meistens noch nicht ein einziger Beitrag vor. Am 1. des Monats soll aber das Vereinsblatt fertig sein, damit Veranstaltungen usw. rechtzeitig bekanntwerden. Bitte, liebe Mitarbeiter, macht's uns nicht so schwer. Schickt rechtzeitig Eure Berichte und sonstigen Beiträge ein. Ihr habt den ganzen Monat dazu Gelegenheit und macht uns die Arbeit leichter. Die Mitarbeit kann auch getrost etwas stärker sein!
Die Schriftleitung

Wer kann eine Schreibmaschine verleihen?

Die Schriftleitung der Vereins-Nachrichten benötigt dringend eine Schreibmaschine, da sie alles, was Ihr hier gedruckt findet, mühselig mit der Hand zu Papier bringen muß. Wer erleichtert ihr die Arbeit und stellt eine vielleicht selbst nicht benötigte Schreibmaschine leihweise zur Verfügung? Pfleglichste Behandlung wäre Ehrensache!

Turnfest-Sparkasse für Hamburg 1953

Der Kamerad Kurt Bugner, Lichterfelde-West, Paulinenstr. 2, verwaltet nach wie vor die Sparkasse für das Deutsche Turnfest in Hamburg 1953. Wartet nicht zu lange mit dem Beginn Eurer auch noch so kleinen Einzahlungen! Gerade weil bis 1953 noch Zeit genug ist, fällt das Sparen um so leichter. Aber die Freude, später das Geld zu haben, um mitfahren zu können, wird um so größer sein.

Aus dem Mitgliederkreise

40 Jahre im „L“. Vier Jubilare in der Turnabteilung

Am 23. Oktober 1951 konnte die Turnabteilung auf dem Turnsaal in der Kommandantenstraße vier der Getreuen zur 40jährigen Mitgliedschaft im „L“, unter großer Beteiligung der Altersturner und Jüngeren, die Glückwünsche aussprechen. Der Vereinsvorsitzende, Th. Kasten, überbrachte die Grüße und Wünsche des Vereins, wobei er der jüngeren Generation besonders die Treue dieser Freunde als Vorbild aufzeichnete.

Friedr. Wilh. Poetsch, das älteste Mitglied des Vereins, war nicht nur aktiver Geräteturner bis in die jüngste Zeit, sondern bis zum Frühjahr dieses Jahres war er leidenschaftlicher Faustballspieler und Schiedsrichter. Nur sein augenblicklicher Gesundheitszustand hat ihm eine Rücksichtnahme auferlegt. Darüber ist er aber allen Vereinsmitgliedern als der derzeitige strenge Kassenprüfer bekannt. Aber auch vor seiner Vereinszugehörigkeit gehörte er schon 21 Jahre in anderen Vereinen der Deutschen Turnerschaft an.

Paul Reuter, immer als eifriger Hallenbesucher und viele Jahre als Wanderwart allen Vereinsfreunden bekannt, war stets zur Hilfe bei allen Anlässen (Kampfrichter, Berechner und Kassenprüfer) bereit. Wie denken die Älteren über eine kleine Runde Skat?

Gustav Breitsprecher, früher ebenfalls Geräteturner, Männerturnwart und Zeugwart, leider in letzten Jahren durch sein Geschäft behindert, nimmt aber noch mit regem Interesse am Vereinsleben teil und versteht mit seinem großen Humor gesellige Stunden zu verschönen.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

Lederwaren - Bischof

Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des »L«

TEXTILHAUS
LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS für Stoffe und Bekleidung
 Große Auswahl
 Gute Bedienung
 Günstige Preise

Lichterfelde-West, Drakestraße 32
 Ecke Gardeschützenweg Telefon: 76 13 15

Unser **Alfred Wochele**, noch heute aktiv wie früher, bekannt als Männerturnwart, Zeugwart, heute noch als Jugendturnwart und Kinderturnwart, wird dem Verein sicherlich noch recht lange seine turnerische Erfahrung zur Verfügung stellen. Sein bescheidenes Auftreten und seine Aufrichtigkeit werden ihm seine Kameraden und Freunde stets zu danken wissen.

Turnbruder Kasten dankte durch Handschlag den Turnerjubilaren und verband damit die besten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen, damit uns noch recht viele Jahre treuer Kameradschaft verbinden. Edwin Wolf beglückwünschte seine Abteilungsleute als Leiter der Turnabteilung und dankte ihnen in alter Turnerverbundenheit, indem er jedem der vier einen Strauß schöner Rosen überreichte. Eine besondere Umrahmung erhielt diese kleine Feier durch die Anwesenheit des Turnbruders Max Bischoff, der als Altersturnwart des BTB die Glückwünsche und den Dank des Berliner Turnerbundes den Jubilaren überbrachte. Mit dem dreifachen Turnergruß fand diese Jubilarsfeier auf der Turnhalle ihr Ende. Unter starker Beteiligung fand anschließend ein reger Gedankenaustausch in der Gaststätte Blümke statt, der die fröhliche Gemeinschaft einige Stunden zusammenhielt. Ein Glückwunschtelegramm der auf Fahrt befindlichen Turnkameraden Kurt Bugner und Bernhard Lehmann zeugte von kameradschaftlicher Verbundenheit.

Gut Heil! Edwin Wolf

30 Jahre im „L“. Zwei Jubilare in Sport und Spiel

Herbert Redmann – wer kennt ihn nicht, den unermüdlich für den „L“ tätigen Spielwart, Pressewart, Festausschuß – ach und was er sonst noch alles in selbstloser Weise für das Gedeihen des Vereins tut. Am 29. September 1951 waren es 30 Jahre her, da Herbert Redmann zum „L“ kam. Nicht lange und es stellte sich seine große Liebe für die Turnspiele heraus, und da hatte es besonders das Handballspiel ihm angetan. Nicht nur, daß er selbst spielte, nein, auch als Schiedsrichter, Obmann für unseren Havelgau, Organisator von Pokalspielen und Turnieren ist er in ganz Berlin eine bekannte Persönlichkeit gewesen und ist es heute noch. Was wäre die Spielbewegung im „L“, die er seit 1929 leitet, ohne Herbert Redmann! Er hatte sie vor dem Krieg auf eine sehr beachtliche Höhe gebracht und sie nach dem Krieg zu neuem

Leben erweckt. Er ist der ruhende Pol unter seinen Handballern, ist fast Tag für Tag unterwegs und arbeitet unentwegt an der Entwicklung der Spielbewegung im „L“. Darüber hinaus bedient er die Tagespresse mit Nachrichten, hilft zu gutem Teil mit an den Vereins-Nachrichten, und wenn der Verein ein Fest veranstaltet, dann ist es sein Verdienst, wenn jeder auf seine Kosten kam. Herbert, laß uns nicht viele Worte machen: Wir können uns den „L“ nicht ohne Dich denken! Genügt Dir das? Herzlichen Glückwunsch zu den nächsten 30! H. W.

Erich Ostermann, noch einer, der sich mit Haut und Haaren der Spielbewegung verschrieben hat und ebenfalls viel Freizeit dem Handballspiel opfert. Erich Ostermann hat nun auch seine 30jährige „L“-Zugehörigkeit auf dem Buckel. Bekannt als guter Unparteiischer in unzähligen Spielen, betreut er jetzt in aufopfernder Weise unsere Nachwuchsmannschaften. Die vielen Siege und die Erfolge des Vorjahres zeugen von seiner Fähigkeit, dem Nachwuchs etwas beizubringen. Aber wieviel Zeit und Liebe dazu noch gehören, das kann nur er messen, wer ihn in seinem uneigennütigen Wirken kennt. Es wird deshalb die Handballjugend besonders herzlich die Glückwunschadresse unterschreiben, die hiermit an Erich Ostermann gerichtet sein soll.

H. W.

30jähriges Geschäftsjubiläum. Unser Turnkamerad, der in Lichterfelde bestens bekannte Fermeister Alfred Jentsch, konnte sein 30jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Wir beglückwünschten ihn hierzu herzlich und hoffen, daß er weiter viel Freude und Erfolg in seinem Beruf erntet.

Herzliche Reisegrüße und ein kräftiges „Gut Heil“ aus Spitzingsee, von schöner Fahrt durch Bayern, vom Bodensee und aus dem anscheinend sehr oktoberfestlichen München sandte allen Turn- und Sportkameraden unser Oberturnwart Otto Pötsch mit seiner Frau sowie Edith Wolf.

Hanni Propp und Gisela Lehmann – beides Turnerinnen – sind vor kurzem nach England übersiedelt, um sich dort die nötigen Grundlagen für ihren späteren Beruf zu sichern. So sehr wir die beiden eifrigen und beliebten jugendlichen Turnerinnen vermissen werden, so wünschen wir ihnen aber recht von Herzen alles Gute im fremden Land. Mögen sie den „L“ dort nicht vergessen. Wir werden uns aber durch laufende Nachsendung der „Vereins-Nachrichten“ in Erinnerung halten.

H. W.

Neuaufnahmen

Turnen

Gruppe West: Brigitte Höfling, Wolfgang Höfling, 10 Schülerinnen, 16 Schüler.
 Gruppe Süd: Ursula Wagner, 16 Schülerinnen, 4 Schüler.

Gymnastik: Erna Braatz, Frieda Marie Miermann, Brigitte Toullon.

Schwimmen: Erika Neuenfeldt, Waltraud Fuhrmann, Ingrid Strube, Klaus Nonnenbruch, 3 Schülerinnen, 1 Schüler.

Sport und Spiel: Kurt Rehaag (wieder eingetr.), Günter Joachim (wieder eingetr.), Horst Sprung, Henry Döring, Otto Giffey, Charles Kaiser, Manfred Prochnow, Horst Breslarsky, Gerd von Barga. 2 Schülerinnen, 4 Schüler.

Treffpunkt der Sportler u. Spieler des „L“

Restaurant · Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

– gegenüber dem Lichterfelder Stadion –
 Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume – Gut gepflegte Biere und Weine
 Niedrigste Preise!

Arthur Rappich
 Uhrmacher-Meister und Juwelier

**Uhren
 Schmuck
 Bestecke**

Neuanfertigungen Gravierungen Meisterbetrieb
 Reparaturen

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 41
 Tel. 73 12 03 Ecke Klingsorstraße

Kraftfahrlehrer
Heinrich Dülberg
 AUTO-FAHRSCHULE
 „Am Bahnhof Steglitz“
 für alle Klassen

Albrechtstraße 118, Nähe Bhf. Steglitz
 Telefon: 72 63 75 Gegr. 1911

Büro und Wohnung: Berlin-Lichterfelde-West,
 Ringstraße 54 Telefon: 73 34 90

Bekannt gute individuelle Ausbildung

FAHRRÄDER
 Bereifung, Beleuchtung, Zubehör
SPORT-ARTIKEL

kaufen Turner und Sportler im

Sporthaus „Matze“ Schmidt

Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad
 ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-KG

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Zweiggeschäft: Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiß-Ikon-Fabrikate

Möbelhaus Hendel

Das alte Fachgeschäft Berlins
für moderne Heimgestaltung

50 Zimmer / 40 Küchen / Sessel und
Couches / Viele Modelle / Doppelbett-
couches / Alle Einzelmöbel

Stets Sonderangebote / Teilzahlung

S-Bahnhof Lichterfelde-Ost
Kranoldplatz / Tel. 73 29 81

Geschäftsstelle

Die Vereins-Nachrichten können der hohen Portokosten wegen nicht mehr durch die Post versandt werden. Ab November werden sie deshalb an den ersten Übungsabenden nach dem Erscheinen in den Turnhallen und sonstigen Übungsstätten durch die Abteilungskassierer, Mannschaftsführer usw. verteilt. Wir bitten unsere Mitglieder, selbst darauf bedacht zu sein, das Blatt, das sie über das Vereinsgeschehen unterrichtet, zu erhalten und es deshalb in ihren Abteilungen zu empfangen.

Mecker-Ecke

Hierunter werden nur Beiträge gebracht, die mit vollständigem Namen des Einsenders der Schriftleitung zugestellt werden.

Unsere Eltern und sonstigen weniger als wir sportinteressierten Angehörigen stöhnen häufig: Mein Gott, dienstags Training, freitags Training, den ganzen Sonntag bist Du auf dem Sportplatz, nimm Dir doch Dein Bett mit zum „L“. Dann kannst Du gleich da schlafen! – Können wir nicht mal irgendein geselliges Beisammensein arrangieren, bei dem unsere diesbezüglichen liebwerten Angehörigen einen Begriff von unserer Sportfamilie „L“ bekommen könnten? Wenn bei diesem Anlaß die inzwischen angesammelten Diplome und Urkunden überreicht würden, wäre dies eine hinlängliche Veranlassung und für manchen der Meckerer Balsam auf die Eifersucht auf unsern „L“ bzw. unsere in diesem verbrachte Zeit.

Anm. d. Schriftl.: Der Gedanke des Kameraden v. Bergen ist gut; man könnte sich wünschen, daß manche Angehörigen, besonders unserer Jugendlichen und Kinder, etwas mehr Verständnis dafür aufbringen, daß ja schließlich das ihnen manchmal zu häufig erscheinende Besuchen des Sportplatzes, der Turn- oder Schwimmhalle Beweis dafür ist, wie wohl sich die jungen Menschen dort fühlen. Und was die geselligen Zusammenkünfte betrifft, so haben die Angehörigen schon oft Gelegenheit gehabt, sich zu überzeugen, daß ihre Schützlinge sich in guter Gesellschaft und Obhut befinden. Das Jubiläumsjahr 1952 wird im übrigen vielen, die den „L“ nur dem Namen nach kennen, zeigen, warum ihm die Liebe an mehreren Tagen der Woche

Mercedes, Libelle und Treton

diese bekannten Markenschuhe
erhalten Sie in Lichterfelde nur im

SCHUHHAUS
ADOLF ROIL Curtiusstr. 4
Tel. 73 21 07

Olympia-Jugendfahrt Helsinki 1952

Das Bundesministerium des Innern ladet die männliche deutsche Jugend (Jahrgang 1930 bis 1936) zu einem Wettbewerb um die Teilnahme an der Olympia-Jugendfahrt nach Helsinki 1952 ein.

Der Aufruf geht an alle diese Jugendlichen, ob sie den deutschen Turn-, Sport- und Jugendvereinen angehören oder nicht.

Der Wettbewerb wird in drei Gruppen abgehalten:

1. in der Gruppe der allgemeinen Jugend,
2. unter den Schülern der höheren Knabenschulen,
3. unter den Studenten der Universitäten und Hochschulen.

Vorzulegen – bei der Meldung bis zum 31. März 1952 – sind:

1. das Zeugnis über den Erwerb des Grundscheines der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft,
2. das Bundesjugend- bzw. das Bundessportabzeichen,
3. ein gemäß besonderer Versicherung ohne Hilfe selbstgefertigter Aufsatz, Thema: „Der olympische Gedanke“ (100 bis 200 Schreibmaschinenzeilen, einseitig beschrieben).

Der Bundesjugendring und die Kultusministerien der Länder treffen bis zum 20. Mai 1952 die Auswahl von insgesamt 520 Jugendlichen, für die Gruppe 1 = 240, Gruppe 2 = 120, Gruppe 3 = 160 Jugendliche.

Die auf dem genannten Wege Auserwählten werden vom Bundesministerium zur Teilnahme als Zuschauer an den Olympia-Prüfungskämpfen im Reichssportfeld zu Berlin (27.–29. Juni 1952) eingeladen. In den Vormittagsstunden Ausscheidungswettbewerb für die Reise nach Helsinki. Dieser besteht in einem Siebenkampf (100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß, 100-m-Schwimmen, Bodenturnen und zwei Klausuren, Thema „Grundsätze der Körpererziehung“, „Finnland, das Land der Olympischen Spiele“).

Aus diesem Wettbewerb werden die 120 Besten ermittelt, die dann gemeinsam in der Zeit vom 15. Juli bis 9. August 1952 Zuschauer der Olympischen Spiele sind. Die Unterbringung erfolgt im Zeltlager, Fahrt und Verpflegung sind frei.

Ist es nicht schön, sich an solch einem Wettbewerb, mit dem Ziel des Besuches der Olympischen Spiele 1952, zu beteiligen?

Weitere Mitteilungen erfolgen in unseren Vereins-Nachrichten.

Wibra

Aktionsschluß: 15. November (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30).

Herberz Blüme

Damenbekleidung und Textilwaren

Steglitz / Am Markt 3

nahe Rathaus u. S-Bhf., dir. am Düppelmarkt

Als Fachgeschäft in Steglitz bekannt für
Qualitätswaren / Preiswürdigkeit
und nicht zuletzt: freundl. Bedienung

Die Lichterfelder Dampfwäscherei

Gardeschützenweg 27-29, Tel. 76 10 31

wäscht Ihre Wäsche mit besten Seifenflocken

blütenweiß.

Trocknen im Freien!

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Qualitätswäsche im Stückpreis
Gardinen- und Deckenspannerei
Freie Abholung und Lieferung

Übungszeiten

Turnhalle Kommandantenstraße

Dienstag	18—20 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre Turnen der Männer und männlichen Jugend
Mittwoch	18—20 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Mädchen 12 bis 14 Jahre Turnen der Frauen und weiblichen Jugend
Freitag	18—20 Uhr	Turnen der Knaben

Turnhalle Berliner Straße (Lichterfelde-Süd)

Mittwoch	18—22 Uhr	Leichtathletik der Schülerinnen, Jungmädchen und männlichen Jugend
Donnerstag	17—18.30 Uhr 19—20.30 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre Turnen der Mädchen 12 bis 14 Jahre
Freitag	18—20 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Knaben Turnen der Erwachsenen und Jugend

Turnhalle Dürerstraße

Donnerstag	18—22 Uhr	Gymnastik für Frauen und weibliche Jugend
------------	-----------	---

Turnhalle Tietzenweg

Dienstag	20—22 Uhr	Handballtraining für Männer und Frauen
Freitag	18—19.30 Uhr 19.30—22 Uhr	Handball für Jugend und Schüler (Schülerinnen) Basketball

Schulhof Tietzenweg

Sonntag	9—12 Uhr	Faustball
---------	----------	-----------

Stadion Lichterfelde

1., 3. und 5. Sonntag im Monat, ab 9 Uhr, Platz 2 und 3:	Handball und Leichtathletik
Montag	19—21 Uhr Tischtennis

Hallenbad Steglitz

Montag	19—22 Uhr	Schwimmen der Kinder, Jugend und Erwachsenen
--------	-----------	--

Musik Karstadt Radio

Ihr Fachgeschäft seit 30 Jahren!

Hindenburgdamm 76 (a. d. Roonstr.) Tel. 76 21 75

Rundfunkgeräte	Akkordeons
Plattenspieler	Noten
Schallplatten	Saiten

Reparaturen Zahlungserleichterung

FARBE und TAPETEN

bringen Sauberkeit u. Wohlbehagen
in jede Wohnung

Als Farbenspezialist mit 30 jähriger Erfahrung
berate ich Sie unverbindlich bei allen Anstrich-
arbeiten und Kostenanschlägen

Farben-Spezial-Haus

Berlin-Lichterfelde-W., Augustastr. 39
am Hindenburgdamm

Auf Ölfarben u. Lacke für L-Mitglieder 10% Rabatt

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr
Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg



Buchdruckerei Oskar Puchelt
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf